140/395

9.Mai 1934

Au.

Frau Dr.Ellen Eisenhut, Apotheke, Feuerthalen.

Sehr verehrte Frau Doktor,

Wie uns Herr Dr.H.Rothpletz mitteilt, haben Sie sich freundlich bereit erklärt, an der Gedächtnisausstellung Wilfried Buchmann im Zürcher Kunsthaus mitzuwirken, indem Sie uns Ihr Bild

Aus dem Hegau 1911, Ausstellung Winterthur Nr.21 , ausser der uns bereits überbrachten Zeichnung "Donna della Campagna" zur Verfügung stellen, in dem Sinn, dass wir es mit dem ganzen Übrigen Material zusammenstellen und wenn immer möglich in die Ausstellung einreihen dürfen.

Wir danken Ihnen verbindlich für Ihr Entgegenkommen und bitten Sie um telephonischen Bescheid, ob Sie uns gestatten, am nächsten Samstag das Werk bei Ihnen mit dem Auto abzuholen. Gleichzeitig ersuchen wir Sie um Angabe des für die Versicherung in Betracht kommenden Betrages.

In ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

0/

An A.G.Danzas & Cie. Internat.Transporte, Zürich.

beiliegend gemäss Ihrem Brief vom 30.Mai 1934 Freipass Nr.4565 betreffend Kiste ZKG 250, 1 Gemälde "Stilleben" von Grossberg Sendung Kestner Gesellschaft Hannover an Kunsthaus Zürich. Bei der Spedition des Bildes nach Hannover haben wir einen bestehenden Freipass gelöscht und bei der Rückkehr den vorgenannten ausstellen lassen. Den Freipass erwarten wir nach Gebrauch umgehend zurück

1 Freipass Nr.4565 Frachtgut
Einschreiben.

31.Mai 1934

In vorzüglicher Hochachtung
Kunsthaus Zürich
Der Direktor